



Für den Kreis Rhäzüns: Riccarda Lemmer (von links), Reto Loepfe, Philipp Ruckstuhl, Anita Decurtins, Erich Kohler, Laura Caluori und Jürg Heini.



Für den Kreis Trins: Ursin Widmer (von links), Gian-Andrea Haltiner, Seraina Bertschinger, Patrick Niederreiter und Guido Casty.

Bilder zVg

# DIE MITTE IMBODEN NOMINIERT FÜR DIE GROSSRATSWAHLEN

## Auftakt zu den Grossratswahlen: Über die Nomination der neu fusionierten Partei Die Mitte Imboden.

Von Claudio Willi

In Felsberg gab es ein Primeur auf der politischen Bühne der Region Imboden: Erstmals trafen sich die zur Partei der Mitte fusionierten Parteien von BDP und CVP zur Nominationsversammlung für die Grossratswahlen vom 15. Mai. Die im Kreis Rhäzüns dominierende CVP und die im Kreis Trins starke BDP wollten als neue Regionalpartei Die Mitte Imboden das politische Erbe der CVP und der BDP weiterführen, betonten die Co-Präsidenten Martina Widmer und Stefan Schittenheim in der Aula des Felsberger Schulhauses. Dies in Anwesenheit der früheren Bundesrätin Eveline Widmer, früher BDP, wie auch von Regierungsrat Mario Cavigelli, früher CVP.

### Bewährte Kräfte

Im Kreis Rhäzüns kann die ehemalige CVP mit drei bewährten und bekannten Bisherigen antreten, mit dem Emser Gemeindepräsidenten Erich Kohler, mit Reto Loepfe,

Gemeindepräsident Rhäzüns, und mit Philipp Ruckstuhl, Geschäftsführer Procap Grischun. Im Kreis Rhäzüns treten die Bonaduzer Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori und Kantonsgerichtspräsident Remo Cavegn aus Bonaduz und Cornelia Märchy-Caduff aus Domat/Ems nicht mehr an. Ein Glücksfall, dass neu mit Jürg Heini, bekannter Bauunternehmer und Gewerbepräsident Imboden aus Bonaduz, und Anita Decurtins, Gemeinderätin und Katechetin aus Domat/Ems, zugkräftige Namen neu kandidieren, die bereits als Stellvertreter im Kreis von der Wählerschaft Spitzenresultate erzielt hatten. Auch Riccarda Lemmer, Lehrerin aus Rhäzüns, war bisher Stellvertreterin, und neu kandidiert Laura Caluori, Assistentin RhB aus Bonaduz. Die Kandidierenden nutzten bei ihrer Präsentation die Möglichkeit, ihre politischen und persönlichen Stärken unter Beweis zu stellen und wurden denn

auch einstimmig und mit Applaus nominiert.

### Im «ewigen Zweikampf» mit der FDP

Für den Kreis Trins kann die Mitte mit zwei Bisherigen antreten, die vor vier Jahren im «ewigen Zweikampf» mit der FDP schon zwei Sitze für die BDP gesichert hatten: Mit Guido Casty, langjähriger und bekannter Gastronom und Gemeindevorstand aus Flims, und Ursin Widmer, Musiklehrer und Dirigent, Vorstandsmitglied in Felsberg, der bereits in seiner ersten Legislatur im Grossen Rat Zeichen gesetzt hat. Patrick Niederreiter, Mandatsleiter Versicherungen und Vorstand in Felsberg, war bereits Grossratsstellvertreter, und neu kandidieren Seraina Bertschinger, Marketing- und Kommunikationsfachfrau, und Gian-Andrea Haltiner, Liegenschaftsverwalter in Flims, ebenfalls aus Felsberg. Auch sie wurden nach ihrer originellen Präsentation, Ursin Widmer in Reimen, einstimmig unter Beifall nominiert.

### «Minimales Ziel» wegen Wahlmodus

Die Reihenfolge für die einzureichende Liste werden Kandidatinnen und Kandidaten unter sich ausmachen. Wahlkampfleiter Reto Parpan erklärte, als «minimales Ziel» vier Sitze im Kreis Rhäzüns und zwei im Kreis Trin zu erreichen, und betonte, «alles mehr ist gut». Aber wegen der nicht abzuschätzenden Auswirkungen des neuen Proporz-Wahlmodus, das Parteistimmen aus dem ganzen Kanton in die Kreise verteilen kann, sei trotz starken Listen mit Einbussen zu rechnen. Unter dem Motto «miteinanderensemen-insieme» und dem Logo einer Brücke über den Rhein, welche die Kreise Trins und Rhäzüns verbindet, wünschte Co-Präsidentin Widmer nach dem gelungenen Auftakt viel Erfolg für die gemeinsame Kraft der neuen Mitte.